

**Strukturdaten der Praxis
Dr. med. Malte Leonhardt &
Dr. med. Klaus Sallach**

A Allgemeine Merkmale

A-1 Allgemeine Merkmale der Praxis

A-1.1 Art der Praxis

- Einzelpraxis
- Gemeinschaftspraxis
- Praxisgemeinschaft

A-1.2.1 Wie lautet der Name der Praxis?

Praxis Dr.med. Malte Leonhardt & Dr.med. Klaus Sallach

A-1.2.2 Wie lautet die Anschrift der Praxis?

Medical Center "Neumarkthaus"
Ahstrasse 2 - D 45879 Gelsenkirchen
"Blauer Bereich" - 2. Etage

A-1.3 Welche Fachrichtung(en) hat die Praxis?

Neurologie
Psychiatrie und Psychotherapie
Klinische Geriatrie
Naturheilverfahren
Akupunktur
Homöopathie
Verkehrsmedizinische Begutachtung

A-1.4 Wie lautet die Homepage (sofern vorhanden) der Praxis?

- Vorhanden **Adresse der Homepage**
- Nicht vorhanden <http://www.salileo.de/>

A-1.5 Wie sind die Praxis-Sprechzeiten?

MO-DI-MI-DO-FR 9:00 - 11:00
MO-DI DO-FR 15:00 - 16:30
FR: Spezialsprechstunden mit ausschliesslicher Terminvereinbarung

A-1.6 Hat die Praxis eine Weiterbildungsbefugnis?

- Ja
- Nein

A-1.7 Hat die Praxis eine Tagesklinik?

Ja Nein

A-1.8 Arbeiten sonstige Einrichtungen mit der Praxis zusammen, wie z.B.:

- Keine der angegebenen
- Krankenhäuser / Belegkrankenhäuser
- Tagesklinik
- Hospize
- Ambulante und stationäre Rehabilitation
- Dialysezentrum
- Ambulante und stationäre Pflegeeinrichtungen, Altenheime
- Praxen
- Notfallpraxen
- Vertragliche Kooperationszentren (z.B. Apparategemeinschaften)
- Laborgemeinschaften
- OP-Zentren
- Apotheken
- Physiotherapeuten / Krankengymnasten
- Sanitätshäuser
- Anerkannte Fort- und Weiterbildungseinrichtungen sowie Schulungseinrichtungen
- Krankenkassen
- Sonstige
 - Mitglied Qualitätsgemeinschaft Praxisnetz Gelsenkirchen (QPG)
 - Mitglied Prosper Gesundheitsnetz

A-1.9 Gesamtzahl der im abgelaufenen Kalenderjahr behandelten Patienten

A-1.9.1 Kassenpatienten

9808

A-1.9.2 Privatpatienten

910

A-1.9.3 BG-Patienten

95

A-1.9.4 Sonstige

0

A-2 Spezifisch für das ambulante Operieren

A-2.1.1 Haben Sie eine zusätzliche Wachstation ("Intermediate Care")?

- Ja Nein

A-2.2 Existieren folgende erweiterte therapeutische Möglichkeiten:

- Keine der angegebenen
- Notfalldienst
- Operativer Bereitschaftsdienst
- Präsenzbereitschaft
- Rufbereitschaft
- Blutdepot
- Regelung der Konsiliardienste

B Allgemeine Leistungsmerkmale

B-1 Allgemeine Leistungsmerkmale der Praxis

B-1.1 Besondere Versorgungsschwerpunkte

B-1.1 Welche besonderen Versorgungsschwerpunkte werden von der Praxis wahrgenommen?

Die Praxis sichert die ambulante fachärztliche Versorgung innerhalb der Fachbereiche Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie, Klinische Geriatrie, Naturheilverfahren, Akupunktur und Homoöopathie.

Grundlage ist das moderne und integrative Konzept der so genannten Neurowissenschaften.

Im Bereich der Neurologie werden die üblichen klinischen und neurophysiologische Methoden angewendet.

Hierbei steht im Vordergrund die Diagnostik und Therapie bei Erkrankungen wie M. Parkinson, Kopfschmerz, Schwindel, Nerven- und Nervenwurzel- sowie Rückenmarksschädigungen neben Multiple Sklerose und Schlaganfall (Insult).

An besonderen Methoden wird in der Behandlung der Muskelspastik Botulinumtoxin eingesetzt und im Fall einer schweren Verlaufsform der Parkinson-Krankheit Apomorphin eingesetzt.

Auf dem Gebiet der Psychiatrie steht im Vordegrund die Diagnostik und Behandlung der Alzheimer-Krankheit neben Krankheitsbildern wie Depressionen, Schizophrenien sowie Angst- und Zwangserkrankungen.

Im Bereich der demtiellen Störung wird eine multiprofessionelle Gedächtnissprechstunde angeboten.

Ergänzend werden innerhalb der komplementären Medizin Naturheilverfahren angewendet.

Schließlich können alternative Methoden wie Akupunktur und Homöopathie oder Tape-Verfahren umgesetzt werden.

B-1.2 Weitere Leistungsangebote

B-1.2 Welche weiteren Leistungsangebote bestehen?

- Keine
- Diabetikerberatung und Schulung
- Geburtsvorbereitungskurse
- Die Möglichkeit einer häuslichen Entbindung mit Nachsorge durch eine

- praxisinterne Hebamme
- Stillberatung
- Inkontinenzberatung
- Patientenschulungen allgemein
- IgeL-Leistungen
- Ernährungsberatung
- Prävention
- DMP
- Sonstige
 - Naturheilverfahren
 - Neuraltherapie - Behandlung mit Schröpfgläsern - Eigenbluttherapie - Phytopharmakotherapie mit Tee-Mischungen

 - Akupunktur
 - Konventionelle Akupunktur einschließlich Moxibution
 - Ganzheitliche traditionelle chinesische Medizin

 - Hömöopathie
 - Umfassende spezielle Erhebung der Vorgeschichte und Erstellen eines individuellen Behandlungsplanes

 - Tape-Verfahren
 - Anwendungen von Tapes bei Muskel- und Gelenkschmerzen

 - Verkehrsmedizinische Begutachtung
 - Untersuchungen zur Fahrtauglichkeit

B-2 Spezifische Leistungsmerkmale der Praxis

B-2.1 Diagnosen

B-2.1 Die fünf häufigsten Diagnosen pro Jahr

Rang	ICD-Nummer	Fälle absolut	in umgangssprachlicher Klarschrift (deutsch)
1	F32.1	671	Mittelschwere depressive Episode
2	M47.26	584	Chronische Erkrankung der Lendenwirbelsäule
3	I67.9	428	Gefäßerkrankungen des Gehirns
4	G56.0	410	Engpasssyndrom des Nervus medianus
5	F41.2	409	Angst- und Depression, gemischt

B-2.2 Untersuchungen

B-2.2 Die fünf häufigsten Untersuchungen pro Jahr

Rang	Abrechnungsziffer	Fälle absolut	in umgangssprachlicher Klarschrift (deutsch)
1	16322	616	Neuro- (ENG) und Myografie (EMG)
2	16310	460	Enzephalografie (EEG)
3	16321	367	Evozierte Potentiale (EVOP)
4	33060	178	Dopplersonografie
5	30900	37	Schlafpolygrafie

B-3 Spezifische Leistungsmerkmale für das Ambulante Operieren

B-3.1 Operationen

B-3.1.1 Die Praxis führt Operationen als Belegarzt durch

Ja Nein

B-3.2 Ambulante Operationen und sonstige stationersetzende Eingriffe nach §115b SGB V

B-3.2 Anzahl der ambulanten Operationen pro Jahr

0

B-3.4 Ermächtigung der Kassenärztlichen Vereinigung nach §116 SGB V (bei Praxen, die einem Krankenhaus angeschlossen sind)

B-3.4 Anzahl der Behandlungen nach §116 SGB V pro Jahr:

0

C Personalarbeitstellung

C-1 Personalumfang

C-1 Anzahl der Voll- und Teilzeitkräfte

Wie hoch war die Anzahl der Voll- / Teilzeitkräfte im vergangenen Jahr in folgenden Bereichen?

	Anzahl	Vollzeit / Stunden	Teilzeit / Stunden
Ärzte	2	2	0
Weiterbildungsassistenten	0	0	0
Ärzte im Praktikum	0	0	0
Arzthelferinnen (2- bis 3-jährige Ausbildung)	2	0	2
Arztfachhelferinnen (weitergebildet)	0	0	0
Sekretariat	1	0	1
Medizinisch-technische Assistenten (MTA)	0	0	0
Kaufmann / Kauffrau im Gesundheitswesen	2	1	1
Auszubildende	0	0	0
Operationstechnische Assistenten	0	0	0
Krankenschwester / -pfleger	3	1	2
Ungelernte Mitarbeiter	1	0	1
Sonstiges Personal	2	1	1

C-2 Fort- und weitergebildete Mitarbeiter

C-2.1 Arztfachhelferin

- Ja
 Nein

C-2.2 Qualitätsbeauftragte

- Ja **Anzahl**
 Nein 1

C-2.3 Diabetesassistenten

- Ja
 Nein

C-2.4 Diätassistenten

- Ja
- Nein

C-2.5 Mitarbeiter Bereich Ambulantes Operieren

- Ja
- Nein

C-2.6 Mitarbeiter Bereich Pulmologie

- Ja
- Nein

C-2.7 Mitarbeiter gastrokopische Endoskopie

- Ja
- Nein

C-2.8 Mitarbeiter Dialyse

- Ja
- Nein

C-2.9 Mitarbeiter Radiologie / Strahlenschutz

- Ja
- Nein

C-2.10 Praxismanager (Modellversuch PM der ÄK Schleswig-Holstein)

- Ja
- Nein

C-2.11 Anzahl sonstiger Mitarbeiter (unter Angabe des Faches)

- Ja
- Nein

C-3 Zulassungen

C-3.1 Besteht die Zulassung zum D-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft?

- Ja
- Nein

C-3.2 Besteht die Zulassung zum H-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft?

Ja Nein

D Ausstattung

D-1 Diagnostische Möglichkeiten in der Praxis

EEG

Elektroenzephalografie

(Messung der allgemeinen elektrischen Aktivität des Gehirns)

ENG

Elektroneurographie

(Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeiten von Bewegungs- und Gefühlsnerven)

EMG

Elektromyographie

(Untersuchungen der Aktivität von Muskeln)

SFEMG

Einzelfaserelektromyografie

(Bewertung der Aktivität einzelner Muskelfasern)

EVOP

Evozierte Potentiale

(Ableitungen der Aktivitäten einzelner Sinnessysteme im Bereich des Sehens, des Hörens und der Gefühlsempfindungen)

DOPPLER

Dopplersonografie der Gefäße

(Untersuchung des Gefäßflusses mit Ultraschall)

SCHLAF

Schlafuntersuchungen mit Polygrafie

(Ambulante Aufzeichnung des Schlafs sowie der Atmung und der Muskelaktivitäten)

PSYCHOMETRISCHE TESTVERFAHREN

Leistungsverfahren

Selbstbeurteilungsverfahren

Fremdbewertungsverfahren

Persönlichkeitsbeurteilungen

D-2 Therapeutische Möglichkeiten in der Praxis

Leitlinien orientierte Behandlungen im Bereich der Neurologie und Psychiatrie sowie auf dem Gebiet der Psychotherapie.

Einsatz von Medikamenten neben Verordnung von Physio- und Ergotherapie sowie Sprachtherapie.

Spezialsprechstunden für:

Behandlung mit Botulinumtoxin

Anwendung des Apomorphin

Multiprofessionelle Gedächtnissprechstunde - Feststellungen von Gedächtnisstörungen
Einsatz der Naturheilverfahren - Eigenbluttherapie, Schröpfen und Neuraltherapie
Methoden der Akupunktur und traditionellen chinesischen Medizin
Anwendung der Homöopathie
Durchführung des Medi-Taping

D-3 Bauliche Aspekte in der Praxis

D-3.1 Die Praxis verfügt über folgenden räumliche Ausstattung:

D-3.1.1 Praxis liegt im Stockwerk

2

D-3.1.2 Aufzug vorhanden?

Ja Nein

D-3.1.3 Anzahl der Behandlungszimmer

6

D-3.1.4 Anzahl der Untersuchungszimmer

3

D-3.1.5 Anzahl der OP-Räume

0

D-3.1.6 Gesonderter Raum für infektiöse Patienten

Ja Nein

D-3.1.7 Behindertengerechte Ausstattung / behindertengerechter Zugang zur Praxis

Ja Nein

D-3.1.8 Wartezimmer

Ja Nein

D-3.1.9 Sozialraum

Ja Nein

D-3.2 Für alle Praxen

D-3.2.1 Ist in der Praxis ein fachspezifischer Notfallkoffer verfügbar?

Ja Nein

D-3.2.2 Ist in der Praxis ein Defibrillator verfügbar?

Ja Nein